

Seiteneinstieg Berufsschullehramt - von E13 auf E12 und Zurücksetzung der Erfahrungsstufe

Beitrag von „Trantor“ vom 21. Januar 11:30

Zitat von Morale

Was mir zum Topic Berufsschule/BK noch einfällt:

Oft ist alles neben Gymnasium und evtl. noch Grundschule ja nicht so interessant. In der Grundschule sind die Kinder ja noch lieb und nett und am Gymnasium sind ja ausschließlich nur die guten und interessierten Musterschüler (so die Meinung vieler). Auf Haupt-, Real- und Berufsschule tummeln sich dagegen die, die es nicht gepackt habe, die asozialen, die im Unterricht pennen, den Unterricht stören, keine Lust haben, Null Bock.

Als Lehrer hat man es da ja nur schwer.

Bestes Beispiel für NRW ist ja Gymnasium kann man sich mit Deutsch oder Englisch die Hacken wund laufen für eine feste Stelle, an der Realschule wird wie blöd gesucht (jedenfalls laut KM).

Die Berufsschule fällt ja auch da rein, ist halt nicht so ansprechend wie Gymnasium.

Die Aussagen zur "Berufsschule" sind falsch auf mehreren Ebenen: Zunächst einmal besuchen Auszubildende die Berufsschule, Du hast das vermutlich mit den Beruflichen Vollzeitschulformen verwechselt, von denen es aber auch sehr viele gibt. Es gibt Fachoberschulen und berufliche Gymnasien, aber auch Berufsfachschulen unterschiedlicher Art sowie Berufsvorbereitungsklassen. Ich vermut mal, du meintest letztere, die vielleicht 10% der beruflichen Schulen ausmachen. Und dass man es als Lehrer nur schwer hat, kann ich gar nicht bestätigen, das ist vollkommen unterschiedlich und hängt sowohl vom Lehrertyp wie auch von den speziellen Schulformen ab. Ich selbst könnte z.B. nie an einem Gymnasium unterrichten.